



verband frauenunternehmen

wältin | Apothekerin | Ärztin | Architektin | Augenoptikerin | Autorin | Bäckerin | Bauplanerin | Berufsberaterin | Betriebsökonom
iologin | Buchhalterin | Buchhändlerin | Büroorganisatorin | Boutiqueinhaberin | Coach | Coiffeuse | Dekorateurin | Designerin | D
tin | Eheberaterin | Ergotherapeutin | Ernährungsberaterin | Erwachsenenbildnerin | Eventplanerin | Floristin | Fotografin | Fusspfleg
| Ernährungsberaterin | Galeristin | Gärtnerin | Gastronomin | Geburtshelferin | Goldschmiedin | Grafikerin | Graphologin | Har
rkerin | Hebamme | Hochbauzeichnerin | Hörakustikerin | Hotelmanagerin | Immobilienmaklerin | Industriemanagerin | Informatike
ngenieurin | Innenarchitektin | Innovationenbetreiberin | Kleiderproduzentin | Köchin | Kommunikati
auftragte | Kosmetikerin | Kulturbeauftragte | Landwirtin | Lehrerin | Lehrbeauftragte | Lehrhelferin | Lehrmit
nberaterin | Lebensberaterin | Lebensmitteltechnologin | Logopädin | Logopäde | Malerin | Marketingleiterin | Mar
scherin | Masseurin | Meinungsforscherin | Messer | Modedesignerin | Modemanagerin | Kursmanagerin | Landschaftsarchitektin | La
artnervermittlerin | Persönlichkeitsberaterin | Pflegerin | Physiotherapeutin | Politologin | PR-Beraterin | Projektmanagerin | Psycholog
psychotherapeutin | Qualitätsmanagerin | Radiomoderatorin | Rednerin | Reiseleiterin | Revisorin | Scheidungsberaterin | Schmuckdes
rin | Schneiderin | Schriftstellerin | Schuhdesignerin | Sexualberaterin | Speakerin | Sprachwissenschaftlerin | Stellenvermittlerin | Steu
raterin | Stilberaterin | Supervisorin | Tankstellenmanagerin | Tänzerin | Teamentwicklerin | Texterin | Theologin | Tierärztin | Treuhänderin
ersetzterin | Umweltschutzexpertin | Unternehmensberaterin | Verlegerin | Vermögensverwalterin | Winzerin | Werbeberaterin | Zahnärztin

Frauen am Puls
der Wirtschaft

Mitgliederversammlung
9. April 2014

Mitgliederversammlung vom 9. April 2014

Ort	Schweizerisches Institut für Unternehmensschulung Verena-Conzett-Str. 23, 8004 Zürich
Einlass	ab 18.00 Uhr
Begrüssungstalk	ab 18.30 Uhr mit Esther-Mirjam de Boer, Marianne Zambotti (KMU Frauen ZH) und Hans Peter Baumgartner (Geschäftsführer SIU)
Start statutarischer Teil MV	19.00 Uhr
Apéro riche	im Anschluss, ca. ab 20 Uhr

Traktanden 2014

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmzählerinnen
3. Genehmigung Protokoll MV 2013 (Seiten 4-7)
4. Vorstellen Jahresbericht 2013
5. Vorstellen Jahresrechnung 2013
6. Kenntnisnahme Revisionsbericht 2013
7. Entlastung des Vorstands
8. Wahlen Vorstand
 - a. Rücktritte: Kathrin M. Wyss, Dorit Schmidt-Purmann
 - b. Wiederwahl: Esther-Mirjam de Boer
 - c. Neuwahlen: Rita Späni, Elke Zappe
 - d. Vorstellen neue Konstitution Vorstand
9. Ausblick Verbandsjahr 2014
10. Vorstellen Budget 2014
11. Abstimmung Budget 2014
12. Varia und beim Vorstand bis 26. März 2014
schriftlich eingegangene Anträge seitens der Mitglieder

Anmeldung

bis zum 2. April 2014 per Email an office@frauenunternehmen.ch

Kooperationspartnerin 2013–2015



Vorwort und Ausblick der Präsidentin

Guten Tag liebe Leserin, lieber Leser

Im April 2013 habe ich das Präsidium des Verbands nach sorgfältiger Nachfolgeplanung von Kathrin Wyss übernommen, wohl wissend, dass die finanzielle Situation angespannt ist. Es ist uns 2013 noch nicht gelungen, den Trend umzukehren. Daher haben wir Ende des Jahres zusätzlich zu bestehenden Massnahmen einen Sanierungsplan unserer Vizepräsidentin und Finanzchefin Marion Ehrensperger verabschiedet und begonnen umzusetzen: defizitäre Aktivitäten bauen wir weiter ab, verzichteten 2013 auf Ressort-Honorare, erhöhten den Anteil der ehrenamtlichen Arbeit deutlich und werden das 2014 weiterhin tun. Das ist die Kostenseite.

Auf der Einnahmenseite müssen wir wachsen. Derzeit sind bei verschiedenen Organisationen Finanzierungsanträge pendent für unsere Jahrestagung Jour Fixe Unternehmertum und das sozialökonomisch wichtige Projekt „Pensionskasse Verband Frauenunternehmen“. Diese zentralen Aktivitäten können wir nur umsetzen, wenn sie finanziert sind. Der Gönneraufruf Ende 2013 hat uns wertvolle rund 7'000 Franken eingebracht und eine starke Solidarität von unseren Mitgliedern spürbar gemacht. Dafür danken wir herzlich! Das gibt uns die Energie, um 2014 in einem erfolgreichen Turnaround die augenblickliche Lage hinter uns zu lassen. „Die Kraft der Zusammenarbeit“ ist das Motto der Women's Expo Switzerland 2014. Wir gehen im Glauben an diese Kraft unsere **strategischen Kooperationen** ein, um das Angebot und die Wirkung unseres Verbundes nutzenorientiert auszubauen und Ressourcen zu konzentrieren. In diesem Sinn haben sich einige Mitglieder zu einem gezielten Engagement für den Verband entschieden – danke für diesen „Rückenwind“! **Im gleichen Kontext** steht auch die **Aktion 1+1=8**: Gewinnt jedes Mitglied 2014 ein neues Mitglied, haben wir die Trendwende geschafft. Setzt sich dieser Zuwachs fort, sind wir in vier Jahren der mitgliederstärkste Frauen-Wirtschaftsverband der Schweiz. Das Potenzial dafür ist vorhanden: Rund 30 Prozent der KMU in der Schweiz sind mehrheitlich in Frauenhand – das sind rund 100'000 Firmen. Bei einem Drittel der Neugründungen sind Frauen massgeblich beteiligt. 99 Prozent der Schweizer Firmen sind KMU. Das sind statistische Fakten, die klar aufzeigen, dass selbständig tätige Frauen und Arbeitgeberinnen eine wichtige Stütze der Schweizer Volkswirtschaft sind! Völlig ohne Quoten und „Frauenförderung“ haben wir das mit unseren eigenen Unternehmen gemeinsam geschafft.

In diesem Sinn und Geist setze ich 2014 mein Engagement für den Verband sehr gerne fort. Ich freue mich auf ein gemeinsames Jahr der gesunden Erneuerung unter dem Leitthema „Turnaround“ und auf gute, wertvolle Begegnungen mit Ihnen! Mit Herzlichen Grüssen.



Esther-Mirjam de Boer, Präsidentin

Protokoll Mitgliederversammlung Verband Frauenunternehmen

3. April 2013, 18.30 – 19.40 Uhr Restaurant Schipfe 16, 8001 Zürich

Protokoll: Anna Lehmann, Geschäftsführerin Verband Frauenunternehmen

1. Begrüssung (Kathrin M. Wyss, Präsidentin)

Unsere Präsidentin Kathrin M. Wyss begrüsst alle Anwesenden (38 Stimmberechtigte gemäss unterzeichneter Teilnehmerliste) und erwähnt 33 offizielle Abmeldungen. Als Vertreterin unserer Kooperationspartnerin anwesend ist Frau Sabine Schurr von der Zürcher Kantonalbank.

2. Wahl der Stimmzählerinnen (Kathrin M. Wyss, Präsidentin)

Karen Bärlocher und Doris Mack stellen sich als Stimmzählerinnen zur Verfügung.

3. Genehmigung Protokoll MV 2012 (Kathrin M. Wyss, Präsidentin)

Das Protokoll der letztjährigen MV wird mit einer Enthaltung genehmigt.

4. Vorstellen Jahresbericht 2012 (Kathrin M. Wyss, Präsidentin)

Der Jahresbericht wurde mit den Traktanden zur Versammlung allen Mitgliedern im Vorfeld schriftlich zugestellt, was auch für die Zukunft von den Mitgliedern gewünscht wird. Kathrin M. Wyss fasst die einzelne Punkte des Jahresberichts zusammen:

Öffentlichkeitsarbeit: Der regelmässige Informationsaustausch mit den Medien steht weiterhin im Fokus, d.h. Festigung und Ausbau des Bekann-

theitsgrads von unserem Verband in der Öffentlichkeit, umfassende Kooperation mit der „Unternehmerzeitung“ (Testimonialaktion) und der Ausbau unserer Medienpartnerschaften mit „Ladies Drive“ und dem „Organisator“.

Online Medien: Website + Facebook + Newsletter: Die Verbandwebsite dient als zentrale Informations- und Kommunikationsplattform; Facebook ist seit dem 2. HJ 2012 im Aufbau und dient als zusätzlicher Informationskanal mit Posts zu unseren Anlässen und aktuellen Informationen für Unternehmerinnen - Wir freuen uns über „fleissiges“ „Gefällt mir“. Der Newsletter erschien 2012 10 x in PDF Format und wurde Ende des Jahres zugunsten einer fokussierten Kommunikation durch netz.news (zeitnahe, aktuelle Info) und netz.blick (Hintergrundinfo 5 x p.a.) ersetzt.

Weihnachtskarten: Die Aktion stiess in den letzten zwei Jahren auf wenig Interesse und wird vorläufig ruhen gelassen. Die Gewinnerin der letztjährigen Aktion war Frau Theresia Nuber.

Nützliche Instrumente für Mitglieder

- Zusatzversicherungen bei Concordia 15 - 25 % vergünstigt für ganze Familie
- 20 % auf KMU-Rechtsberatung vom Magazin „Der Beobachter“
- Spezialpreise bei WEKA-Angeboten für ihr unternehmerisches Fachwissen

- Vorzugskonditionen bei anderen Frauenwirtschaftsverbänden
- Start-Up Angebot von Ladies-Drive
- Mehrere Magazin-Abos fürs Geschäft und zum Entspannen: Emotion, GDI

Kooperationspartner und Sponsoren: Das Jahr 2012 schliessen wir ab mit einem grossen Dank an alle Sponsoren und strategischen Partner, die mit ihrem Beitrag unsere Aktivitäten zur Stärkung des weiblichen Unternehmertums mit unterstützt haben: Axpo Holding, Bank Coop (beide Kooperationen sind vertraglich per Ende 2012 ausgelaufen), die Zürcher Kantonalbank (seit 1999 Sponsoring-Partner, ab 2013 neu Kooperationspartner) sowie Steiner Druck und Grafik.

Medien- und Verbandspartner: Weiterhin auf gute Zusammenarbeit mit unseren Medien- und Verbandspartnern: Organisator, Ladies Drive - BPW, Wirtschaftsfrauen und VCHU - Verband Schweizer Unternehmerinnen

5. Vorstellen Jahresrechnung 2012 (Marion Ehrensperger)

Die Jahresrechnung wurde an alle Mitglieder verschickt. Marion Ehrensperger geht deshalb nur auf wesentliche Abweichungen zum Vorjahr ein. Die Erfolgsrechnung weist leider durch Abgänge geminderte Mitgliederbeiträge in Höhe von CHF 5'000 aus. Auch bei den Kooperationspartnern werden Mindereinnahmen von CHF 20'000 ausgewiesen. Diese sind auf die vorzeitige Kündigung des Kooperationsvertrages durch die National Versicherung zurückzuführen. Dadurch liegen ein verminderter Ertrag von ca. CHF 23'000 sowie Mehrausgaben von rund CHF 6'000 gegenüber dem Vorjahr vor. Der Aufwand für die gesamte

Verbandführung hat sich um CHF 11'500 erhöht (u.a. neue Geschäftsführung), woraus insgesamt ein Jahresverlust von CHF 13'981,89 resultiert (Vorjahr: Gewinn von CHF 15'191,10) Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2012 CHF 16'969,22 (Vorjahr: CHF 30'951,11).

Wenn die Entwicklung so voranschreitet, kann die Verbandstätigkeit noch für ein Jahr sichergestellt werden. Dann ist unser Eigenkapital aufgebraucht. Deshalb hat die Stärkung des Eigenkapitals im 2013 absolute Priorität.

Ein Mitglied erkundigt sich nach dem Grund der hohen Passiven Rechnungsabgrenzung (CHF 23'730,40). Marion Ehrensperger erklärt, dass es sich hierbei um Leistungsabrechnungen des Vorstandes für das 4. Quartal 2012 handelt. Die erfasste ehrenamtliche Tätigkeit des Vorstandes betrug 2012 409 Stunden (Vorjahr 466 Stunden). Die Jahresrechnung 2012 wird von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

6. Kenntnissnahme Revisionsbericht 2012 (Erstellt von Yvonne U. Signer, Revisorin – FS Contrust AG)

Die Revisorin, Frau Yvonne Signer, war leider verhindert. Der Revisionsbericht ist allen Mitgliedern mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugeschickt worden. Die Revisionsstelle bestätigt im Rahmen der eingeschränkten Revision, dass die Jahresrechnung 2012 des Verbands Frauenunternehmen den gesetzlichen und statutarischen Anforderungen entspricht.

7. Entlastung des Vorstandes

Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand für das Jahr 2012 unter Applaus einstimmig Decharge.

8. A Neuwahl

Marion Ehrensperger, Ehrensperger Consulting, wird von der Mitgliederversammlung einstimmig in den Vorstand gewählt. Sie hat die Finanzen bereits im Mai 2012 kommissarisch von Pascale Moser übernommen.

8. B Wiederwahlen

Dorit Schmidt-Purrmann, iAngels smart communication services, und Kathrin M. Wyss, Beachtig CTC GmbH stellen sich gemeinsam zur Wiederwahl. Beide werden einstimmig mit grossem Applaus von der Mitgliederversammlung bestätigt.

8. C Vorstellen neue Konstitution Vorstand

Präsidentin: Esther-Mirjam de Boer
 Vizepräsidentin & Ressort Finanzen: Marion Ehrensperger
 Ressort Presse: Dorit Schmidt-Purrmann
 Ressort Events: Ursi Diener
 Ressort Strategie & Kommunikation: Kathrin M. Wyss

Esther-Mirjam de Boer bedankt sich mit Blumen und einem Gutschein herzlich bei Kathrin M. Wyss für vier Jahre Präsidiumsarbeit.

9. Ausblick Verbandsjahr 2013 (Esther-Mirjam de Boer, Präsidentin)

Vorstellung der Zürcher Kantonalbank (neue Kooperationspartnerin 2013 - 2015) durch Frau Sabine Schurr, Leiterin Private Banking Küsnacht. Die ZKB unterstützt den VFU seit 1999 bei Projekten, seit 2011 als Co-Sponsor und seit 2013 als Kooperationspartner. Ziel der ZKB ist es, einen aktiven Beitrag zur fachlichen Gleichstellung von Frau und

Mann im Wirtschaftsleben zu erbringen.

gemeinsame Aktivitäten 2013:

- Bericht im Wirtschaftsmagazin der ZKB
- Besuch der Umweltarena zum Thema „Nachhaltigkeit“
- Zusammenarbeit am Jour Fixe Unternehmertum am 31.10.2013 im GDI Rüslikon
- ...

Mitglieder des VFU und ZKB Kunden können direkt profitieren, da Unternehmerinnen, die bei der ZKB ein Firmenkonto mit KMU-Package eröffnen, im ersten Jahr die VFU Mitgliedschaft kostenlos erhalten.

VFU Verbands-Gruppe auf XING ab Mitte April

- 2013 als Ablösung für das Frauen-Branchen-Buch
- Diskussionsforen von Mitgliedern für Mitglieder; Life-Austausch von Wissen und Erfahrung
 - Wirksame gemeinsame Präsenz von Schweizer Unternehmerinnen
 - Zugriff auf stets aktuelle Kontaktinformationen der Mitglieder untereinander
 - Kostenlos für VFU-Mitglieder
 - „schwarzes Brett“ für relevante Aktivitäten der Mitglieder u.v.m.

Neue Kommunikationstools

- netz.blick: 2-monatlicher ausführlicher Verbands-Newsletter
- netz.news: gezielte Kommunikation von unseren Verbands-Veranstaltungen

Weiterbildungsangebot Ausblick 2013

- In Kooperation mit SLIC (smart ladies investment club): Finanzworkshops 27.04. & 4.05.2013 zu Mitgliederbedingungen
- In Kooperation mit All About Marketing: Workshops zu Marketing und Self Branding zu Vorzugskonditionen

- VFU Jour Fixe Unternehmertum, 31.10.2013
Gottlieb Duttwiler Institut, Rüslikon, Thema: „Geld - Kapital- Nachhaltigkeit“, 9 - 21 Uhr
Impulsreferate und Arbeitsgruppen, individuelle Diskussion und Beziehungspflege, Bitte reservieren Sie diesen Termin!

Events Ausblick 2013

- netz.kaffee am 26.04.2013 mit Gabriele Baurmann im Globus Kaffee Zürich
- unternehmerinnen.treff am 13.05.2013 in Zürich
- On the road: Besuch der Umweltarena Spreitenbach am 11.06.2013
- Wichteln in weihnachtlichem Rahmen am 12.12.2013

Alle Events sind im Jahreskalender mit entsprechendem Datum aufgeführt und der netz.news informiert Sie darüber laufend.

Neue Geschäftsführerin

Renate Otth-Ammann verlässt den VFU als Geschäftsführerin, da sie mit ihrem eigenen Unternehmen expandiert. Sie wird mit Dank, Blumen und Applaus verabschiedet. Anna Lehmann, die neue Geschäftsführerin, wird kurz vorgestellt und ist regelmässig ab 13. Mai 2013 in der Geschäftsstelle in Zürich erreichbar.

Pensionskasse für Verbandsmitglieder

Dieses Projekt hat eine hohe Priorität. Deshalb wurde eine Taskforce „Pensionskasse“ ins Leben gerufen. Das Gremium wird am 18. April 2013 das erste Mal zusammentreffen. Es wird eine Verbandslösung für Selbständige Unternehmerinnen ohne Personal in Betracht gezogen. Die Umsetzung soll im 2014 erfolgen! Die Suche nach neuen Sponsoren und strategischen Partnern läuft auf Hochtouren!

Frauen am Puls der Wirtschaft

10. Vorstellung Budget 2013 (Marion Ehrensperger, Vizepräsidentin und Ressort Finanzen)

Obwohl starke Einsparungen bei den geplanten Ausgaben gemacht werden, weist mit vorsichtiger Budgetierung das Budget 2013 ein Defizit von CHF 15'170,00 aus. Dieses ergibt sich einerseits daraus, dass wir die geplanten Ziele des Mitgliederwachstums im 2012 nicht erreichten, andererseits aus der ausserterminlichen Kündigung eines Kooperationspartners, welche wir bedauerlicherweise hinnehmen mussten.

Das Mitglied, Silvia Villars fordert die Anwesenden auf, andere Frauen anzusprechen und durch Mund zu Mund Propaganda neue Mitglieder zu gewinnen.

11. Abstimmung Budget 2013 (Marion Ehrensperger, Vizepräsidentin und Ressort Finanzen)

Das Budget wird von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

12. Varia (Esther-Mirjam de Boer, Präsidentin)

Es sind im Vorfeld keine schriftlichen Anträge von den Mitgliedern eingegangen, ebenso haben die anwesenden Frauen keine Fragen. Die Versammlung wird um 19.40 Uhr geschlossen.

Zürich, 9. April 2013
Mit Korrekturen vom 18.2.2014

Die Präsidentin



Esther-Mirjam de Boer

Die Protokollführerin



Anna Lehmann

Jahresbericht 2013 der Geschäftsführerin Anna Lehmann

Das Jahr 2013 war in finanzieller Hinsicht ein schwieriges Jahr. Waren wir Ende 2012 noch optimistisch, Nachfolger für die ausscheidenden Partner Bank Coop und Axpo Holding AG zu finden, mussten wir nach über 20 Kontakten zu potenziellen Kooperationspartnern und Sponsoren diese Hoffnung begraben und mit wesentlich weniger Barmitteln wirtschaften als in den Vorjahren. Hinzu kam, dass die 2012 eingeführten Eventformate nicht ausreichend besucht wurden und auch der Jour Fixe unter unseren Mitgliedern nicht die geplante Nachfrage ausgelöst hat. Die fehlenden Einnahmen sowie der anhaltende Mitglieder-Rückgang sind im Ergebnis 2013 deutlich zu sehen.

Bezüglich Öffentlichkeitsarbeit und Präsenz auf Plattformen für Unternehmerinnen war es hingegen ein sehr erfolgreiches Jahr. Dank langjährigen Medienpartnerschaften gelang es uns, verschiedene Mitglieder in der Presse zu porträtieren. An der Startupfair und der Women's Expo Switzerland erreichten einige unserer Mitglieder ein breites Publikum. Auch das Thema Unternehmertum von Frauen generell stiess auf Interesse. Unsere Präsidentin Esther-Mirjam de Boer hat unseren Verband 2013 öffentlichkeitswirksam in Presse und Fernsehen vertreten.

Operativ betrachtet war 2013 von einer Veränderung geprägt: Renate Otth-Ammann hat die Geschäftsführung des Verbands an Anna Lehmann übergeben, die sich inzwischen als zentrale Anlaufstelle bestens etabliert hat.

„Nachhaltigkeit“ war das Leitthema im Verbandsjahr 2013. Es führte zu vielen einzelnen und neuen Aktivitäten, die der Vorstand mit Engagement und Freude umsetzte. Werfen wir daher einen Blick hinter die Kulissen, beleuchten die verschiedenen Bereiche und wagen einen Ausblick in das Jahr 2014.

Events: Begegnungen und Plattformen

Das Jahr begann mit dem traditionellen **Neujahrs-apéro** bei Ida Gut und ihrem Team, mit interessanten Einblicken in eine Kleiderentwicklung und -produktion made in Switzerland. Wir präsentierten uns im Februar einen Tag an der Muba in Basel, und unsere damalige Präsidentin Kathrin M. Wyss engagierte sich an der landesweiten Equal-Pay-Day-Aktion des BPW als Vertreterin des Verbands und verteilte Suppe sowie die begehrten roten Informationstaschen.

Ganz im Zeichen des nachhaltigen Engagements für weibliches Unternehmertum stand unsere **15. Mitgliederversammlung** im April. Dort konnten wir die erfolgreiche Neu-Positionierung als lebendiges Beziehungsnetzwerk, Begegnungs- und Entwicklungsplattform für Unternehmerinnen präsentieren. Anschliessend an die Vorstandsneuwahl wurde die bisherige Vizepräsidentin Esther-Mirjam de Boer zur neuen Präsidentin nominiert. Besser kennenlernen durften wir Frau Sabine Schurr, Leiterin Private Banking Küssnacht und Direktionsmitglied der Zürcher Kantonalbank ZKB, unserer neuen Kooperationspartnerin. Und ihren ersten Auftritt kurz nach Stellenantritt hatte an diesem Abend die neue Geschäftsführerin Anna Lehmann, die die Nachfolge von Renate Otth-Ammann antrat.

Als neue Präsidentin des Verbands eröffnete Esther-Mirjam de Boer im Mai die erste **Women's Expo Switzerland** im Kongresshaus Zürich. Gemeinsam mit der Vizepräsidentin Marion Ehrensperger konnte sie im Lauf des Messtags zahlreichen Ausstellerinnen und Besucherinnen den

Verband Frauenunternehmen näherbringen. Im September führte das Startzentrum Zürich erstmals die **Startupfair** in der Maag Event Hall durch, die grösste Startup-Messe der Schweiz. Unser Verband engagierte sich mit finanzieller Unterstützung von IKEA Schweiz als Sponsor eines eigenen Women's Corner. Fünf Mitglieder mit ihren Start-Up-Firmen sowie sechs gemeinnützigen Frauen-Wirtschaftsorganisationen einschliesslich des Verbands erhielten so eine kostenlose Messepräsenz. Über 1'500 Besucherinnen und Besucher und ein sehr lebendiges Messereschehen, inspiriert durch einen spannenden Startup-Battle, machten die Startupfair 2013 zum rundum gelungenen Event für uns und die Ausstellerinnen im Women's Corner. Das war Netzwerken pur mit unzähligen Gesprächen und Kontakten mit potenziellen Kunden sowie potenziellen Netzwerkpartnern.

Unser Stand am StartupDay im November 2013 stiess auf grosses Interesse. Einmal mehr erwies sich dieser Anlass als beste Gelegenheit, weibliches Unternehmertum in den Blickpunkt zu rücken.

Der inhaltliche Höhepunkt 2013 war unsere Jahrestagung **Jour Fixe Unternehmertum** zum Thema **„Das Kapital – ein Sichtwechsel“**. Die Ausgangslage bildete das Fünf-Kapitalien-Modell des «forum for the future», ein Denkmodell für nachhaltiges Wirtschaften. Die bekannte Journalistin und Filmproduzentin Monika Schärer legte einen intelligenten roten Faden durch diesen Tag mit inhaltsstarken Referaten von Nationalrätin Jacqueline Badran und Autorin Joanna Hafenmayer Stefanska sowie engagierten Diskussionen und intensiven Gesprächsrunden mit Expertinnen aus der Unternehmenspraxis.

Unsere regelmässigen Eventgefässe:

Im Februar, April und September 2013 trafen sich die Frühauftsteherinnen zum Frühstück im Globus-Restaurant, um im **Netzkaffee** spannende Persönlichkeiten näher kennenzulernen. Im Februar war unser Special Guest die ästhetisch-plastische Chirurgin Dr. Cynthia Wolfensberger. Es fand ein reger Austausch über das Verständnis und die Möglichkeiten der plastischen Chirurgie, das Spannungsfeld zwischen Ärztin und Unternehmerin statt. Im April begegneten wir der Verlegerin und Unternehmerin Gabriella Baumann-von Arx, mit der wir über die vielen unternehmerischen Herausforderungen einer Verlegerin diskutierten. Den Abschluss dieser Eventreihe machte im September die Sensorikerin Christine Brugger. Sie brachte uns neue und alte Apfelsorten näher und schärfte frühmorgens unsere Sinne und unseren Geschmack. Leider konnte sich aber diese Veranstaltungsreihe über die letzten zwei Jahre nicht genügend durchsetzen und wird daher als Eventgefäss 2014 eingestellt. Sicher werden einige diese frühen Stunden über den Dächern von Zürich in einem leeren Globus mit einer Gruppe von engagierten und interessierten Frauen vermissen.

Ganz anders unsere **Unternehmerinnentreffs**: Zum entspannten Ausklang eines Arbeitstags trafen wir uns auch in diesem Jahr dreimal in lockerer Runde. Erstmals folgten wir zwei Einladungen unserer Mitglieder und besuchten diese in ihren Lokalitäten. Im März 2013 waren wir zu Gast in der „schminkbar“ von Bea Petri (Schweizer Unternehmerin des Jahres 2012). Ihre spannende Erfolgsgeschichte und die Begegnungen von Unternehmerin zu Unternehmerin sorgten für angeregten Erfahrungsaustausch. Im Mai genossen wir zum wiederholten Mal das wunderschöne Ambiente im Blumengeschäft

„blumenbinder“ von Regula Guhl und nutzten dieses für bereichernde Gespräche. Bei hochsommerlichen Temperaturen trafen wir uns im August auf dem Wasser im „Pier 7“ am Zürcher Limmatquai. Eine lockere Mischung aus Mitgliedern und Gästen verbrachte einen gemütlich freundschaftlichen Abend unter Unternehmerinnen und nutzte die Gelegenheit für den Ausbau persönlicher Beziehungen.

On the road trafen wir uns im Juni in der Umweltarena in Spreitenbach. Die Führung lieferte spannende Informationen zur Nachhaltigkeit im Alltag, von der Gartengestaltung über das Auto bis zu Baumaterialien. Im Gespräch zwischen unserer Präsidentin Esther-Mirjam de Boer und Sabine Schurr (Leiterin Private Banking Küsnacht und Mitglied der Direktion der Zürcher Kantonalbank) standen die Nachhaltigkeit von Kooperationen und das Nachhaltigkeits-Engagement der Bank im Zentrum. Den besinnlichen Jahresabschluss des Verbandsjahres begingen wir beim Weihnachts-Wichteln im Geschäft „Cachet“ an der Löwenstrasse in Zürich. Hier stand das Thema „Unternehmensnachfolge“ im Fokus des Gesprächs mit den beiden Unternehmerinnen Catherine Pümpin und Tina Habicht. Angeregter Austausch und Begegnungen rundeten diesen stimmungsvollen Abend ab.

Ab 2014 werden wir die Angebotsbreite unserer eigenen Veranstaltungen reduzieren und zunehmend gemeinsame Events mit unseren Mitgliedern und Kooperationspartnern durchführen. Wir wollen damit noch interessantere Veranstaltungen mit mehr Teilnehmerinnen anbieten, jedoch zu kostendeckenden Bedingungen. Erste Erfolge konnten wir mit dem Wichteln 2013 und dem Neujahrsapéro 2014 verzeichnen: je über 50 Teilnehmerinnen – das macht uns Freude und Ihnen offenbar auch, wie uns die vielen positiven Rückmeldungen zeigten.

Öffentlichkeitsarbeit

2013 konnten wir unsere Medienpräsenz nochmals deutlich ausbauen. Dies gilt insbesondere für die redaktionelle Berichterstattung über unseren Verband in den Wirtschaftsteilen der Tagespresse wie auch im Schweizer Fernsehen. Es ist uns gelungen, unseren Verband in Verknüpfung mit übergreifenden Themen wie z. B. weibliches Unternehmertum, Unternehmertum, Start-Up/Gründung, Frauenwirtschaftsnetzwerke, Frauen in Führungspositionen kontinuierlich ins Gespräch zu bringen. Einen wichtigen Beitrag zu dieser positiven Entwicklung leistete unsere gezielte Pressearbeit, die auf langjähriger Kontaktpflege unserer PR-Verantwortlichen Dorit Schmidt-Purmann aufbaut. So nutzten wir den Präsidiumswechsel für einen persönlichen Brief von Esther-Mirjam de Boer an die Medien mit einem konkreten Gesprächsangebot am Swiss Economic Forum. Dies führte zu längeren Interviews im Berner Bund, der Aargauer Zeitung sowie im Magazin ECO von SRF1. Weitere Kontakte mit der NZZ, dem Tages-Anzeiger und der Unternehmer-Zeitung wurden vertieft. Wir bedienten die Medien regelmässig mit unserem Newsletter **netz.blick** wie auch gezielt mit Medienmitteilungen zur Mitgliederversammlung, unserer Jahrestagung **Jour Fixe Unternehmertum** und der **Startupfair**. Aus dieser kontinuierlichen Arbeit entstanden Medienanfragen, z. B. von NZZ Online (Interview), SRF1, der **Unternehmer-Zeitung** oder der **Limmattaler Zeitung**. In den beiden letztgenannten eröffneten wir unseren Mitgliedern Meri Pipenbaher und Sandra Sulzberger wirkungsvolle PR-Plattformen in Form von ausführlichen Interviews. Der Relaunch unseres Newsletters mit dem neuen Titel **netz.blick** sowie das neue Informationsgefäss **netz.news**, das der Ankündigung unserer Verbands-

anlässe dient, fanden bei unseren Mitgliedern und Interessentinnen durchwegs positive Resonanz. Einige Verbesserungen im Detail sind für 2014 geplant. Auch unsere Social-Media-Aktivitäten haben zugenommen, allerdings glauben wir, dass das Potenzial noch bei Weitem nicht ausgeschöpft ist – die entsprechenden Optimierungen sind für 2014 bereits auf dem Weg. Die Eröffnung unserer XING-Verbandsgruppe im April 2013, die laufenden Mitgliederzuwachs verzeichnet, bildete einen wichtigen Meilenstein. Auf Facebook konnten wir insbesondere im Zusammenhang mit Kooperations-Events wie der **Startupfair** und der **Women's Expo Switzerland** eine deutliche Zunahme an „likes“ verzeichnen. Im Rahmen unserer bestehenden Medienpartnerschaft mit der auflagenstarken **Ladies Drive** publizierten wir in allen vier Ausgaben eine ganzseitige Kolumne rund um das Thema **Nachhaltigkeit** – eine Kooperation, die sich bewährt hat und die wir auch 2014 sehr gerne weiterführen. Allerdings möchten wir unseren Mitgliedern vermehrt Gelegenheit geben, im Rahmen der übergeordneten Themenplanung auch in diesem Format in Erscheinung zu treten. Unsere Jahrestagung **Jour Fixe Unternehmertum** konnten wir dank dem Medienpartner **Der Organisator** publizistisch gut positionieren: Mit der Ankündigung des **Jour Fixe** inklusive Leserinnenaktion in der Ausgabe 09/2013, einem Interview mit unserer Hauptreferentin **Joanna Hafenmayer-Stefanska** in der Oktoberausgabe sowie einem Nachbericht in der Novemberausgabe waren wir im Herbst ausserordentlich präsent in diesem Magazin. Als neuen Medienpartner konnten wir 2013 das deutsche Magazin **Emotion** gewinnen. Aus dieser Zusammenarbeit ergaben sich in einem ersten

Schritt die Medienpräsenz für unsere beiden Mitglieder Sonja Müller-Lang und Marianne Hopsch im Schweizer Teil der Publikation in der Rubrik „Mein Erfolgsrezept“. Darüber hinaus erhalten unsere Mitglieder Sonderkonditionen auf das Emotion-Abonnement.

Finanzen

Das Vereinsjahr war einerseits geprägt von finanziellen Sorgen, was die Zukunft unseres Verbands betrifft, andererseits vom Kraftakt des Gesamtvorstands, zusätzliche Kooperationspartner und Sponsoren zu finden. Es galt, stets von Neuem abzuwägen zwischen wünschbar, finanziell machbar und „was wäre, wenn ...“. Die Verbandsaktivitäten waren sicherzustellen, ohne die angespannte Liquidität aus dem Fokus zu verlieren.

Alle Mitglieder haben Ende November ein Schreiben mit einem Gönneraufruf erhalten als eine der Massnahmen zur Sanierung des Verbands Frauenunternehmen. An der Mitgliederversammlung 2014 werden wir Stellung nehmen zu den bereits umgesetzten, eingeleiteten und geplanten wesentlichen Massnahmen zur finanziellen Stabilisierung unseres Verbands.

Stand der Verband Ende 2012 dank der Kooperationspartner trotz Verlust finanziell noch auf beiden Beinen, änderte sich dies durch die fehlenden Sponsorengelder und die massiv unter den Erwartungen liegenden Einnahmen unserer Jahrestagung Jour Fixe Unternehmertum 2013 schlagartig. Die geplanten Mehreinnahmen durch die Erhöhung der Mitgliederbeiträge wurden durch den anhaltenden Mitgliederschwund faktisch neutralisiert. Der Abgang unserer ehemaligen Geschäftsführerin und die Einarbeitung ihrer Nachfolgerin brachte ebenfalls finanziellen Mehraufwand. Trotz intensi-

ver Suche bei über zwanzig potenziellen Partnern konnten keine zusätzlichen Mittel gefunden werden. Zugesagt wurden ideelle Unterstützung oder Sachsponsoring, aber finanzielle Mittel wurden keine gesprochen. Unsere Finanzverantwortliche, Marion Ehrensperger, hatte schon an der Mitgliederversammlung 2013 gewarnt: „Wenn die Entwicklung so voranschreitet, kann die Verbandstätigkeit noch für ein Jahr sichergestellt werden. Dann ist unser Eigenkapital aufgebraucht.“ Aufgrund der Durchführung von defizitären Events und der zu wenig frequentierten Jahrestagung Jour Fixe Unternehmertum war das Eigenkapital schon Ende Oktober 2013 aufgebraucht. Diverse Bemühungen, weiteres Kapital durch neue Anreize zu beschaffen, z. B. die Einführung der 18-monatigen-Mitgliedschaft ab August 2013, Streichung von Events wie Netzkaffee und Unternehmerintertreff im 4. Quartal, blieben ohne grossen finanziellen Erfolg. Anlässlich der Vorstandssitzung vom November schnürte der Gesamtvorstand unter der Federführung der Finanzverantwortlichen ein umfangreiches Massnahmenpaket, welches die Sanierung der Verbandsfinanzen rigoros vorantreiben soll. So war der Gönneraufruf Ende November 2013 eine der durch den Vorstand beschlossenen Massnahmen, welche unseren Mitgliedern und Sponsoren unsere kritische Finanzlage deutlich vor Augen führen sollte. Mit Stand 21. Januar 2014 sind knapp CHF 7'000 an Mitteln, Rechnungsnachlässen und Naturalleistungen zusammen gekommen und das ist hoffentlich noch nicht das Ende. Den bisherigen Spenderinnen danken wir auch an dieser Stelle ganz herzlich, konnten wir doch erkennen, dass nicht nur uns der Verband Frauenunternehmen am Herzen liegt. Mit dem frühzeitigen Versand der Mitgliederrechnungen bereits Ende November erhofften wir uns eine sofortige Entspannung unserer Finanzlage

bzw. Verbesserung unserer Liquidität, um so die offenen Verbindlichkeiten begleichen zu können. Für 2014 sind aufgrund unseres Sanierungskonzepts weitere einschneidende Massnahmen geplant, die sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabe-seite direkte finanzielle Auswirkungen haben werden:

Das Büro in Zürich wurde per Jahresende aufgelöst. Die Geschäftsführerin Anna Lehmann arbeitet seit Jahresbeginn in ihrem Büro in Stäfa im Mandatsauftrag mit Kostendach.

Der Stundenansatz für die zu vergebenden Ressortarbeiten (Organisation Events, Geschäftsführung, Grafik) wurde um gut 10 Prozent reduziert und der Vorstand erklärt sich bereit, seine Ressortarbeiten mit einem sehr hohen ehrenamtlichen Anteil zu verrichten. Alle Anlässe müssen zudem mindestens selbsttragend sein und das Finanzierungskonzept der Jahrestagung Jour Fixe Unternehmertum wurde vollständig umgestaltet.

Trotz diesen Sparmassnahmen arbeiten wir weiterhin an den langfristigen Projekten wie der Pensionskassen-Verbandslösung weiter. Ziel ist es, Mitgliedern des Verbands, die als natürliche Personen eine Einzelfirma ohne Mitarbeitende bilden, den Beitritt in eine gute Pensionskasse zu ermöglichen. Um den tatsächlichen Bedarf bei unseren Mitgliedern und Interessentinnen zu eruieren, wird im ersten Quartal 2014 eine Online-Umfrage durchgeführt. Wir halten Sie auf dem Laufenden und werden anlässlich der Mitgliederversammlung 2014 wieder informieren.

Strategieumsetzung

Wir sind auf dem Weg: Die Strategie des Vorstands, das operative Geschäft von einer Geschäftsführerin leiten zu lassen, hat sich auch 2013 bewährt. Der Wechsel von Renate Otth-Amann zu Anna Lehmann im Frühjahr 2013 gelang dank geregelter Übergabe und Einarbeitung nahezu reibungslos. Der Vorstand plante mit dieser Delegation Kapazität freizuspielen, um den Verband strategisch weiterzuentwickeln. 2012 und 2013 haben wir festgestellt, dass die verschiedenen Ansichten, wer wir sind, was wir bringen, wohin wir uns entwickeln und wie man uns wahrnimmt, nicht ausreichend übereinstimmen und dass wir die 2011 eingeleitete Strategie- und Positionierungsarbeit verfeinern wollen. Insbesondere die etablierten und erfahrenen Selbstständigen und Firmenleiterinnen fühlen sich noch zu wenig von uns angesprochen bzw. vertreten, um Mitglied zu werden. Zudem werden wir in der Öffentlichkeit unterschätzt, was insbesondere bei den Sponsoring-Verhandlungen spürbar wurde.

Mitgliederbenefits

Der Nutzen eines Beziehungsnetzes, wie es unser Verband in erster Linie ist, sind die persönlichen Beziehungen, der vertraute Erfahrungsaustausch untereinander sowie die gegenseitige Inspiration. Wir sind auch dankbar für jene Mitglieder, die nicht in erster Linie den persönlichen Nutzen suchen, sondern durch ihre Mitgliedschaft ihre Unterstützung unserer Verbandstätigkeit und der Öffentlichkeitsarbeit für Frauen im Unternehmertum zum Ausdruck bringen. Darüber hinaus sind die Möglichkeiten zum Nutzen einer VFU-Mitgliedschaft vielfältig. In monetärer Hinsicht sollen hier die substantiellen Rabatte bei der Krankenkasse Concordia, vergünstigte Standgebühren an der Women's Expo Switzerland und das KMU-Paket des Beobachters erwähnt sein sowie die vergünstigten Abonnemente diverser Magazine. Attraktiv sind auch diverse PR-Plattformen, auf der sich unsere Mitglieder präsentieren können, sowie die Möglichkeit, sich persönlich an der jährlichen Startupfair einem breiten und interessierten Publikum vorzustellen. Hier kann frau mit wenig Aufwand extrem viel erreichen. Last, but not least muss unser stark frequentierter Jahreskalender auf der Homepage erwähnt werden. Dort kann jedes Mitglied seine Events neben denen unseres Verbands sowie unserer Netzwerkpartner kostenfrei aufschalten lassen.

Kooperationen

Die Zürcher Kantonalbank unterstützt den VFU seit 1999 bei Projekten, seit 2011 als Co-Sponsor und seit 2013 als Kooperationspartner. Ziel der Bank ist es, einen aktiven Beitrag zur faktischen Gleichstellung von Frau und Mann im Wirtschaftsleben zu leisten – durch die Kooperation mit uns insbesondere im Bereich KMU. Im Berichtsjahr interviewte das Wirtschaftsmagazin der ZKB unsere neu gewählte Präsidentin Esther-Mirjam de Boer zum Thema weibliches Unternehmertum.

Neben dieser finanziellen Kooperation wurden auch folgende Kontakte vertieft:

- Kooperation mit SLIC (smart ladies investment club), Finanzworkshops zu Mitgliederkonditionen
- Kooperation mit All About Marketing: Workshops zu Marketing und Self Branding zu Vorzugskonditionen
- Kooperation mit YFEE (Young female entrepreneurs & executives), Teilnahme an Veranstaltungen und Events zu Mitgliederkonditionen
- Kooperation mit der SKO (Schweizer Kader Organisation), Einzelheiten sind noch in der Abklärung
- Kooperation mit dem Startzentrum Zürich, kostenloses zweistündiges Coaching für Gründerinnen mit Sitz im Kanton Zürich, darüber hinaus fundierte Beratung für Startups

Weiterhin besteht die Zusammenarbeit mit anderen Frauenwirtschaftsverbänden wie dem BPW Switzerland, den Wirtschaftsfrauen und dem Verband Schweizerischer Unternehmerinnen (VCHU). Wir engagieren uns aktiv im Dachverband aller Frauenorganisationen „alliance f“ und pflegen eine herzliche Beziehung zum Nefu.

Ausblick und Herausforderungen 2014

Oberstes Ziel für den Vorstand ist es, den „Turnaround“ zu schaffen und den Mittelabfluss unter dem Strich einzudämmen. Dazu müssen wir 2014 vor allem auf der Einnahmenseite wieder deutliches Wachstum erzielen: mehr Mitglieder, mehr Sponsoren, mehr Finanzierungshilfen von Institutionen und der öffentlichen Hand. Nur gemeinsam können wir dem Mitgliederrückgang entgegenreten und zahlenmässig weiter wachsen – und so für Sponsoren und Kooperationspartner interessanter werden. Mit unserer Kooperationsstrategie wollen wir qualitativ wachsen, ohne Mehrkosten zu riskieren, damit sich das Verbandsangebot für Mitglieder weiterentwickelt und attraktiv bleibt. 2013 hat uns gezeigt, dass der Vorstand und die Geschäftsführer allein die Mitgliederzahlen nicht steigern können, hierzu brauchen wir die Unterstützung aller Mitglieder. Gewinnen Sie weitere Unternehmerinnen für unseren Verband, kommen Sie gemeinsam an unsere Anlässe, bringen Sie Ihre Freundinnen mit! So haben wir beste Chancen, unsere Gemeinschaft auszubauen und zu stärken.

Im Vorstand steht 2014 ein Ausbau an, um die anstehenden Aufgaben in ausreichend viele Hände und Köpfe legen zu können. Dorit Schmidt-Purrmann und Kathrin M. Wyss werden nach sechs Jahren höchst engagierter Arbeit und mit grossen Verdiensten für den Verband aus dem Vorstand austreten. Wir suchen daher eine Nachfolgerin, die im Bereich Kommunikation, Medienarbeit und Social Media erfahren, kontakt- und ausdrucksstark ist. Dorit Schmidt-Purrmann steht für die sorgfältige Übergabe und Einarbeitung im erweiterten Vorstand 2014 beratend zur Seite.

Zudem wollen wir gerne unsere Veranstaltungen in die Hände einer inhaltsstarken, anspruchsvollen Werbe-, Sponsoring- und Event-Spezialistin legen. Patricia Schnyder macht das ad interim hervorragend und steht auch weiterhin unterstützend zur Verfügung. Weitere geeignete Kandidatinnen haben wir mit Elke Zappe und Rita Späni bereits gefunden.

Auch wenn die Geschäftsstelle sich wie berichtet seit Jahresbeginn 2014 in Stäfa befindet, bleibt die Postadresse 8000 Zürich bestehen. Am Konzept des Geschäftsführungs-Mandats im Auftrag des Vorstands wird trotz knapper Finanzen weiter festgehalten.

Wie berichtet, sind unsere Massnahmen zur Umkehr mehrdimensional. Wir sind überzeugt, dass wir damit das Ruder herumreissen und das Bestehen des Verbands sichern können – mit und dank der Unterstützung unserer Mitglieder, Kooperationspartner und Sponsoren!

Im Namen des Vorstands



Anna Lehmann
Geschäftsführerin Verband Frauenunternehmen

Kooperationspartner 2013–2015

Zürcher Kantonalbank, Zürich



Leistungssponsoren 2013

Beobachter
Concordia
Ladies Drive
WEKA

Jahresrechnung 2013

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2013 (mit Vorjahresvergleich)

	Effektiv 31.12.2013 CHF	Vorjahr 31.12.2012 CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel		
- Post Finance	0.00	28'850.82
- Zürcher Kantonalbank	20'748.66	0.00
Andere kurzfristige Forderungen		
- Abgegrenzte Event-Einnahmen	0.00	11'490.30
Aktive Rechnungsabgrenzung		
- Vorauszahlungen an Kreditoren	1'737.80	358.50
Total Aktiven	22'486.46	40'699.62
Passiven		
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		
- Abgrenzung Vereinsaufwand	374.00	23'730.40
Passive Rechnungsabgrenzung		
- Vorauszahlung Mitgliederbeiträge 2014	24'390.00	0.00
Eigenkapital		
- Stand per 01.01.	16'969.22	30'951.11
- Bilanzverlust (-)	-19'246.76	-13'981.89
- Stand 31.12.	-2'277.54	16'969.22
Total Passiven	22'486.46	40'699.62

Jahresrechnung 2013

Erfolgsrechnung vom 1.1.2013 bis 31.12.2013 (mit Vorjahresvergleich)

	Effektiv 2013 CHF	Budget 2013 CHF	Vorjahr 2012 CHF
Ertrag			
Mitgliederbeiträge und sonstige Erträge			
- Einzelmitglieder- inkl. Eintrittsbeiträge	67'920.00	70'000.00	54'630.00
- Mitgliederbeiträge „Sonderaktion 18 Monate“	600.00	0.00	0.00
- Sonstige Erträge Geschäftsführung	650.00	1'000.00	4'496.00
Total Mitgliederbeiträge und sonstige Erträge	69'170.00	71'000.00	59'126.00
Sponsoren und Gönner			
- Kooperationspartnerschaften	15'000.00	15'000.00	50'000.00
- Sonstiges Sponsoring (Naturalleistungen)	595.50	0.00	1'179.30
- Gönner-Aktion „Solidaritätsbekundung VFU“	6'522.95	0.00	0.00
Total Sponsoren und Gönner	22'118.45	15'000.00	51'179.30
Weiterbildung			
- Jahrestagung Jour Fixe Unternehmertum	10'100.00	28'000.00	10'905.05
Events			
- Events inklusive Verbandsanlässe	3'345.00	4'390.00	3'076.65
Social Media			
- Frauenbranchenbuch / XING	0.00	0.00	752.00
Zinsertrag			
- Zinsgutschriften	13.30	0.00	80.70
Total Ertrag	104'746.75	118'390.00	125'119.70

Jahresrechnung 2013

Erfolgsrechnung vom 1.1.2014 bis 31.12.2013

(mit Vorjahresvergleich)

Aufwand

Verbandsführung

- Geschäftsführung	49'261.50	35'750.00	27'683.10
- Übriger Vereinsaufwand	21'512.74	9'340.00	26'834.10
- Debitorenverluste (Mitglieder)	120.00	0.00	0.00

Total Verbandsführung	70'894.24	45'090.00	54'517.20
------------------------------	------------------	------------------	------------------

Strategie und Projekte

- Verbandsausrichtung	472.50	2'750.00	-530.80
-----------------------	--------	----------	---------

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

- Öffentlichkeitsarbeit / Newsletter	14'825.15	21'400.00	28'430.41
- Betreuung Webseite	7'143.27	10'750.00	7'505.59

Total Presse und Öffentlichkeitsarbeit	21'968.42	32'150.00	35'936.00
---	------------------	------------------	------------------

Weiterbildung

- Jahrestagung Jour Fixe Unternehmertum	19'091.85	26'500.00	21'553.00
---	-----------	-----------	-----------

Events

- Events inklusive Verbandsanlässe	10'086.05	24'070.00	27'063.35
------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Social Media

- Frauenbranchenbuch / XING	1'418.85	3'000.00	453.00
-----------------------------	----------	----------	--------

Finanzaufwand

- Zinsaufwand und Spesen	61.60	0.00	109.84
--------------------------	-------	------	--------

Total Aufwand	123'993.51	133'560.00	139'101.59
----------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Jahresverlust (-)	-19'246.76	-15'170.00	-13'981.89
--------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Budget 2014

Ertrag
(mit Vorjahresvergleich)

	Budget 2014 CHF	Budget 2013 CHF
Mitgliederbeiträge und sonstige Erträge		
- Einzelmitglieder- inkl. Eintrittsbeiträge	63'200.00	71'000.00
Sponsoren und Gönner		
- Kooperationspartnerschaften	15'000.00	15'000.00
- Gönneraktion „Solidaritätsbekundung VFU“	500.00	0.00
Total Sponsoren und Gönner	15'500.00	15'000.00
Weiterbildung		
- Jahrestagung Jour Fixe Unternehmertum	36'600.00	28'000.00
Events		
- Events inklusive Verbandsanlässe	23'000.00	4'390.00
Total Ertrag	138'300.00	118'390.00

Budget 2014

Aufwand
(mit Vorjahresvergleich)

	Budget 2014 CHF	Budget 2013 CHF
Verbandsführung		
- Geschäftsführung	33'100.00	35'750.00
- Übriger Vereinsaufwand	14'825.00	9'340.00
Total Verbandsführung	47'925.00	45'090.00
Strategie und Projekte		
- Verbandsausrichtung	2'925.00	2'750.00
- Pensionskasse	9'450.00	0.00
Total Strategie und Projekte	12'375.00	2'750.00
Presse und Öffentlichkeitsarbeit:		
- Öffentlichkeitsarbeit / Newsletter	19'405.00	21'400.00
- Betreuung Webseite	7'275.00	10'750.00
Total Presse und Öffentlichkeitsarbeit	26'680.00	32'150.00
Weiterbildung		
- Jahrestagung Jour Fixe Unternehmertum	39'561.00	26'500.00
Events		
- Events inklusive Verbandsanlässe	24'000.00	24'070.00
Social Media		
- Betreuung Frauenbranchenbuch / XING	2'210.00	3'000.00
Total Aufwand	152'751.00	133'560.00
Total effektives Budget 2014 DEFIZIT (-)	-14'451.00	-15'170.00

Budget 2014

Ertrag (mit Vorjahresvergleich)	Budget 2014 CHF	Budget 2013 CHF
Übertrag	-14'451.00	-15'170.00
Sanierungsmassnahmen:		
- Honorar-Verzicht durch Vorstandsgremium*	27'000.00	0.00
Total saniertes Budget 2014 Gewinn (+) / DEFIZIT (-)	12'549.00	-15'170.00

* Anlässlich der Vorstandssitzung vom 25. November 2013 beschloss der Vorstand einstimmig auf die Fakturierung von maximal 150 Stunden geleisteter Ressortarbeit zu verzichten, was umgerechnet einem Betrag von CHF 27'000 entspricht.

Rücktritte aus dem Vorstand: Neue Horizonte gestalten

Für Dorit Schmidt-Purrmann und Kathrin M. Wyss fing alles mit dem Jubiläumsjahr 2008 und seinem Jubiläumsevent, der „Zeitreise 2018“, an. Während Kathrin einen Trend-Workshop moderierte, sorgte Dorit für die umfassende Medienpräsenz des Events. Ein Einsatz mit viel Herzblut für die Sache und der Bereitschaft, sich umfassend einzubringen und weibliches Unternehmertum aktiv zu fördern und zu stärken. Für beide mündete dieses Engagement im Jahr 2009 in die offizielle Wahl in den Vorstand des Verbands Frauenunternehmen. Kathrin übernahm bis 2013 das Amt der Präsidentin und zeichnet seit der Abgabe des Präsidiums für das Ressort Strategie und Kooperationen verantwortlich. Dorit leitet als Medienverantwortliche das Ressort Öffentlichkeitsarbeit und Website.

Rund sechs Jahre haben beide Vorstandsmitglieder intensiv am Bestehen und der Weiterentwicklung des Verbands Frauenunternehmen mitgewirkt. Dies immer parallel zum Führen des eigenen Unternehmens. Oftmals war es ein Spagat, beidem aufgrund von Ausbau und strategischen Veränderungen genug Aufmerksamkeit zu geben. Nach reiflichen Überlegungen und auch, weil neue Mitglieder in den Startlöchern für die Mitwirkung im Vorstand sind, tritt an der MV 2014 Kathrin M. Wyss ganz und Dorit Schmidt-Purrmann in den erweiterten Vorstand zurück. Dorit wird die Öffentlichkeitsarbeit des Verbands bis längstens zur MV 2015 an eine noch zu bestimmende Nachfolgerin übergeben. Interessentinnen für dieses Ressort nehmen bitte per E-Mail an purrmann@frauenunternehmen.ch mit ihr Kontakt auf.



Das weibliche Unternehmertum im Team so gezielt in der Öffentlichkeit zu stärken, macht mich stolz. Mit meiner Nachfolgerin Esther als Präsidentin durfte ich auch sehen, wie neue Impulse noch mehr Horizonte öffnen können. In diesem Sinne bin ich glücklich, neuen Mitgliedern im Vorstand etwas in die Hände geben zu dürfen, das mich persönlich die letzten Jahre gestärkt und beflügelt hat: ein tolles Netzwerk, um grosse Ideen umzusetzen.

Kathrin M. Wyss



Ich freue mich sehr, zu einer deutlich gewachsenen Präsenz unseres Verbands als bedeutendem Netzwerk und als Stimme der Unternehmerinnen beigetragen zu haben. Die Vorstandsarbeit für den Verband Frauenunternehmen ist für mich eine sehr wertvolle Zeit. Denke ich an die vielen spannenden Begegnungen und Beziehungen, gemeinsam erreichte Ziele und überwundene Herausforderungen, spiegeln sich darin Motivation, Vision, gemeinsame Aktion und Erfolge. Da bleibt mir nur eines zu sagen: „Danke.“

Dorit Schmidt-Purrmann

Rita Späni stellt sich vor.

Sie kandidiert als neues Vorstandsmitglied für den Verband Frauenunternehmen.

„Mir liegt besonders am Herzen, den VFU im Internet, mit Bild und Text, so darzustellen, dass möglichst viele Besucherinnen von den Möglichkeiten und Stärken des VFU angesprochen und angezogen werden.“

Rita, seit wann bist Du Mitglied unseres Verbands und warum?

Ich bin Mitglied seit Dezember 2013. Davor war ich schon seit ca. zwei Jahren mehr oder weniger intensiv auf der Suche nach dem passenden Frauennetzwerk. Dabei habe ich alle auffindbaren Netzwerks-Webseiten durchstöbert, konnte mich aber nicht so richtig entscheiden. Den Ausschlag für den VFU gab das persönliche Gespräch mit Esther-Mirjam de Boer.

Mein erste Teilnahme bei einem VFU-Event, dem Neujahrsapéro, und die vielen inspirierenden und interessanten Gespräche, die ich da führen durfte, haben mein gutes Bauchgefühl in Bezug auf den VFU nochmals bestätigt.

Warum willst Du Dich im Vorstand engagieren?

Esther-Mirjam de Boer hat mich angefragt, ob ich mir vorstellen könnte, mich beim VFU im Bereich Webdesign und Internet-Marketing zu engagieren. Von der Idee war ich spontan angetan. Kunden nutzen zu erarbeiten und im Internet zum Strahlen zu bringen, gehört zu meinen Lieblingsaufgaben resp. Kernkompetenzen.

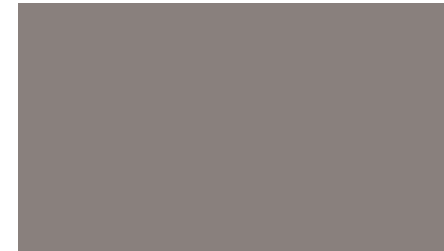
Warum bist Du die „Richtige“ für dieses Amt?

Ich habe mich darauf spezialisiert, wirkungsvolle Webauftritte zu gestalten und Inhalte so in Szene zu setzen, dass auch ungeduldige Surfer einen zweiten Blick wagen. Die Informationsaufnahme und -verarbeitung im Internet folgt eigenen Regeln. In den letzten Jahren habe ich viel Erfahrung gesammelt, auch im Bereich Online- und Social-Media-Marketing. Trends kommen und gehen, aber die Grundbedürfnisse der Webseitenbesucher ändern sich nicht: sie möchten möglichst schnell herausfinden, ob die besuchte Seite bietet, was sie suchen und ob die Firma oder Person, die dahinter steht, vertrauenswürdig ist.

Daran zu arbeiten für den VFU-Webauftritt wäre eine anspruchsvolle Aufgabe, Ehre und Befriedigung in einem für mich.

Was liegt Dir besonders am Herzen im Rahmen Deiner möglichen neuen Aufgabe und für den Verband generell?

Mir liegt besonders am Herzen, den VFU im Internet, mit Bild und Text, so darzustellen, dass möglichst viele Besucherinnen von den Möglichkeiten und Stärken des VFU angesprochen und angezogen werden.



Zur Person und Unternehmerin

1999	Multimedia-Studium, SAE Berlin
2000–2002:	Webdesignerin bei der Internet-Agentur CTI New Media GmbH, Berlin
2003–2007:	Webmaster und Grafikdesign bei Degradable Solutions AG, Schlieren (ZH)
2007–2010:	Fine-Webdesign in Teilzeit
ab 2010:	Fine-Webdesign als (noch) Einzelunternehmerin (www.fine-webdesign.ch)

Elke Zappe stellt sich vor.

Sie kandidiert als neues Vorstandsmitglied für den Verband Frauenunternehmen.

„Unternehmerinnen nutzen nicht immer ihre Chancen. Da ist noch Potenzial, und dabei kann der Verband unterstützen – damit der Anteil der erfolgreichen Frauenunternehmen in der Schweiz weiter wächst.“

Elke, seit wann bist Du Mitglied unseres Verbands und warum?

Im letzten Jahr habe ich meine Unternehmensberatung gegründet (www.ezbd.ch). Und fast zeitgleich habe ich mich für die Mitgliedschaft im Verband entschieden und dies gleich an der Startupfair 2013 in Zürich umgesetzt.

In meiner bisherigen Berufstätigkeit lag der Fokus immer auf dem Job und den damit verbundenen Aufgaben. Für weitere Projekte wie Verbände, Clubs oder Veranstaltungen meinte ich keine Zeit zu haben. Diese Meinung habe ich revidiert, da ich zur Überzeugung gelangt bin, dass mit mehr Networking das Business angenehmer und vielleicht sogar effizienter zu gestalten ist. Denn der vielfältige Austausch bringt neue Sichtweisen, regt zu neuen Ideen an und kann Kontakte zum direkten Know-how-Transfer anbahnen.

Warum willst Du Dich im Vorstand engagieren?

Ausschlaggebend war die Teilnahme am Jour Fixe Ende Oktober 2013. Ich habe den professionell organisierten und durchgeführten Anlass als sehr inspirierend empfunden.

Ich denke, dass der Verband eine noch wichtigere und umfassendere Plattform für den professionellen Austausch zwischen Unternehmerinnen werden sollte. Dazu gehört auch eine zielgruppengerechte Aufstellung, da nicht alle Unternehmerinnen die gleichen Themen und/oder zur gleichen Zeit interessieren.

Warum bist Du die „Richtige“ für dieses Amt?

Ob ich die Richtige bin, wird sich erst zeigen. Aufgrund meiner beruflichen Erfahrung in verschiedenen Geschäftsleitungen bringe ich ein breit gefächertes betriebswirtschaftliches Wissen aus dem Schweizer KMU-Markt mit. Zusätzlich war ich in den 90er-Jahren bereits Miteigentümerin einer Firma mit mehr als einem Dutzend Mitarbeitenden. Doch immer habe ich den Eindruck gehabt, dass Fachfrauen und Unternehmerinnen ihre Chancen zu wenig nutzen. Da ist noch Potenzial und dabei kann der Verband unterstützen – damit der Anteil der erfolgreichen Frauenunternehmen in der Schweiz weiter wächst.



Was liegt Dir besonders am Herzen im Rahmen Deiner möglichen neuen Aufgabe und für den Verband generell?

Mehr Frauen für eine Mitgliedschaft und weitere Sponsoren für den VFU begeistern. Zielgerichtet Business-Chancen über Networking auszubauen, wird von Geschäftsfrauen oft stiefmütterlich gehandhabt, da das daily business Vorrang genießt. Diese Priorität ist sicher richtig, aber optimal wäre vielleicht ein „sowohl als auch“.

Zur Person und Unternehmerin

Nach meinem Wirtschaftsstudium habe ich einige Jahre in Düsseldorf gearbeitet, bevor ich 1989 nach Zürich kam und blieb.

Nach 20 Jahren in Führungspositionen habe ich mich im Herbst 2013 mit ez business development gmbh selbstständig gemacht:

Die Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte und Dienstleistungen faszinieren mich:

- Trends aufspüren, die z. B. zur ersten Schweizer Frauen-Fahrzeug-Versicherung führten,
- neue Ideen entwickeln, die mit einem zielgruppenadäquaten Multichannel-Konzept den Turnaround des führenden Schweizer Wirtschaftsmagazin BILANZ innerhalb eines Jahres in die schwarzen Zahlen ermöglichten,
- oder der Markenaufbau und die Kommunikationsstrategie zur cashgate-Markteinführung als verantwortungsvolle Online-Bank für Privatkredit und Leasing, die cashgate innerhalb von drei Jahren zur Nr. 3 im Markt machten.

Die strategische Suche nach Potenzialen, Märkten und Zielgruppen mit innovativen Produktkonzepten und kreativer Vermarktung zu kombinieren, motiviert mich zu Höchstleistungen.

Neue Vereinsadresse und Telefonnummer

Verband Frauenunternehmen, 8000 Zürich

+41 (0)44 500 49 09, office@frauenunternehmen.ch, www.frauenunternehmen.ch

